

Poener Zeitung.

Fünfundsechziger Jahrgang.

Nr. 607.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntags täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Poen 12 Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24 Sgr. - Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Amtliches.

Berlin, 27. Dez. Der Kaiser hat dem Reg.-Rath Meitzen hier selbst eine Stelle als ständiger Hilfsarbeiter bei dem Reichskanzler-Amt verliehen; die von der Akademie der Wissenschaften in Berlin getroffenen Wahlen der ord. Prof. der Phil., Dr. Eduard Zeller und Dr. Friedrich Harms und des Direktors des Münzkabinetts, Dr. Julius Friedländer, hier selbst zu ord. Mitgliedern in der phil.-hist. Klasse der Akademie unterw. d. bestätigt; sowie dem Polizei-Assessor Weickert hier selbst den Charakter als Polizei-Rath verliehen.

Die Anwälte Johann Hermann Boden zu Saargemünd, Max Eugen Pfannenstiel daselbst, Desiderius Werner Wilhelm Felix von Kalbenberg zu Metz, August Ernst Müller daselbst, Franz Stroever daselbst, Nikolaus Eugen Dourt daselbst, Otto Maher zu Mühlhausen, Karl Nitter zu Zabern, Joseph Eduard Huber zu Straßburg, August Clauß daselbst, Valentin Ferdinand Schneegans daselbst sind, unbeschadet ihrer Stellung als Anwälte, zu Advokaten im Bezirk des Appellationsgerichts zu Colmar ernannt. Das Mitglied der l. Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld, Reg.-Rath von Schlichting, und der Ober-Betriebs-Inspektor des Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Unternehmens, Buchholz, sind zu Mitgliedern, der Erste zugleich zum Vorsitzenden der in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 28. September d. J. errichteten und mit dem 1. Januar 1873 in Wirklichkeit treitenden l. Eisenbahn-Kommission zu Kassel bestellt worden. Der bisherige Baumeister Wilhelm Tuckermann zu Lichtenfelde bei Berlin, ist zum l. Landbaumeister ernannt und demselben die technische Hilfsarbeiterstelle bei der Regierung zu Erfurt verliehen worden. Der Prakt. Arzt Dr. Kahnemann zu Br. Eylan ist zum Kreis-Physikus des Kreises Br. Eylan ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. Dez. In einem Artikel über den Rücktritt Bismarcks vom Ministerpräsidium führt die "Provinzial-Korrespondenz" aus: Es habe sich darum gehandelt, daß Bismarck, aus dessen schöpferischen Ideen die seitliche Gestaltung der Reichspolitik im engsten Zusammenhang mit der Entwicklung Preußens entstanden ist, auch ferner die Seele der deutschen und der damit zusammenhängenden preußischen Politik zu bleiben vermöge, ohne von der Last der allseitigen Amtspflichten und Sorgen erdrückt zu werden. Das preußische Ministerium verbleibe auch jetzt noch das Ministerium Bismarck; die preußischen Minister erwarten und verlangen, daß der Reichskanzler ihr eigentlicher rechter Präsident bleibe; die Minister werden die höchste und ehrenvollste politische Aufgabe immer darin erkennen, dem großen Staatsmann, welcher der preußischen und deutschen Politik seit zehn Jahren den Stempel seines mächtigen Geistes verliehen, bei Durchführung seiner Aufgaben für das Gesamtvoiland in jeder Beziehung erleichtern zu helfen. Das ist die Bedeutung der jüngsten Veränderung des preußischen Ministeriums. Daraus sei zu erkennen, daß es sich keineswegs um die Lockerung der Beziehungen zwischen der preußischen Regierung und der Reichsregierung, nicht um die Loslösung Bismarck's von dem Einfluß auf die innere preußische Entwicklung überhaupt handle, sondern nur um Befreiung derselben von der speziellen Ministerverantwortlichkeit für die Gesamtheit der inneren Verwaltung behufs freier Erfüllung seines großen Berufes für die höchsten Aufgaben Preußens und Deutschlands.

Brüssel, 26. Dezember. Dem "Journal de la Meuse" zufolge hat der Kriegsminister dem Offizierkorps der Garde civique von Antwerpen verboten, die dort beabsichtigte Vereinigung aller Kommandeure der Garde civique des Landes stattfinden zu lassen. Das Offizierkorps hat deshalb beschlossen, von der projektirten Zusammenkunft zwar zunächst abzustehen, aber eine unmittelbare Eingabe an den König zu richten, um gegen den ministeriellen Befehl Protest einzulegen. — In Folge eines Zusammenstoßes mit einem von Antwerpen kommenden Lastzuge entgleiste der den hiesigen Bahnhof eben verlassende Personenzug. Mehrere Personen wurden verwundet.

Paris, 26. Dezember. Das neulich durch die "Times" veröffentlichte Rundschreiben Khalil Paschas betreffend die türkische Staatschuld wird durch eine, heute von Seiten des hiesigen ottomanischen Gesandten an den Syndikus der Wechselagenten ergangene amtliche Notifikation für völlig erfunden erklärt.

Madrid, 27. Dez. Die Regierung legte dem Kongress ein Projekt vor, betreffend gänzliche Abschaffung der Sklaverei auf Portoriko. Dem Projekte nach sollen die Sklaven 4 Monate nach Publikation des bezüglichen Gesetzes frei werden. Die früheren Herren werden durch eine zwischen der Regierung und der Volkskommission vereinbarten Summe entschädigt. 40 pCt. davon wird die Regierung, 40 pCt. Portoriko bezahlen. Die restlichen 20 pCt. werden später zur Bezahlung gelangen. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Rom, 27. Dezember. Der Papst hat aus Anlaß des Weihnachtsfestes einen Theil des diplomatischen Corps empfangen. — Der französische Botschafter beim päpstlichen Stuhle, Bourgoing, hat, wie die "Voce della verità" und "Fanfulla" melden, seine Entlassung eingereicht, angeblich weil die französische Regierung den Offizieren des Kriegsdampfers "L'Orenoque" befahl, sich beim Neujahrsfest und allen ähnlichen zukünftigen Veranlassungen nicht bloß dem Papste, sondern auch dem Könige von Italien vorzustellen. — Die diplomatischen Beziehungen zwischen dem päpstlichen Stuhle und der Schweiz sind, wie die "Agenzia Stefani" meldet, abgebrochen und wird dem demnächstigen Eintreffen des in Luzern befindlichen päpstlichen Geschäftsträgers mit dem gesammten Gesandtschaftspersonale in Rom entgegengesehen.

Londou, 27. Dezember. "Reuter's Telegram Office" hier ist in der Lage, die durch russische Zeitungen verbreitete Nachricht von Verbreitung einer Note des englischen Botschafters, Lord Loftus, an den Fürsten Gortschakoff betreffs der von England dem Vorgehen Russlands in Zentral-Asien gegenüber einzunehmenden politischen Haltung für unbegründet zu erklären. — Demselben Büro wird aus Athen d. d. 26. d. gemeldet, daß die Vertreter Deutschlands, Russlands und

Sonnabend, 28. Dezember
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die fortgesetzte Seite über
den Raum, dreigepalte Seiten 5 Sgr. fied
an die Expedition zu richten und werden für die an
demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10
Uhr Vormittag ab angespannt.

1872.

Öesterreichs der griechischen Regierung haben anzeigen lassen, daß die Laurionfrage in Gemäßheit der berechtigten Forderungen Italiens und Frankreichs ihre Erledigung finden müsse. Wenn Griechenland sich dessen weigern sollte, seien die Regierungen der gedachten Staaten nicht in der Lage, der griechischen Regierung Italien und Frankreich gegenüber irgend welche Unterstützung zu gewähren. — Von der "Times" wird heute ebenfalls mitgetheilt, daß das von ihr am 26. d. v. öffentliche und von dem türkischen Gesandten in Paris bereits demonstrierte angebliche Rundschreiben Khalil Paschas betreffs Unisierung der türkischen Staatschuld der Authentizität entbehrt.

Petersburg, 26. Dezember. Nach dem heute Vormittag 11^{1/4} Uhr ausgegebenen Bulletin über das Bestinden des Großfürsten Thronfolger hat der sieberhafte Zustand im Allgemeinen nicht zugenommen. Die bis jetzt Abends eingetretene Verstärkung des Fiebers hat nachgelassen. Der Großfürst hat in verschlossener Nacht zum ersten Male 4 Stunden ununterbrochen geschlafen. Der Kräftezustand ist im höchsten Grade zufriedenstellend.

Odessa, 27. Dezember. Die von der Polizei niedergesetzte Kommission beantragte den Verkehr gänzlich freizugeben. Der Antrag wurde verworfen und werden Legitimationskarten eingeführt werden. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Newyork, 26. Dezember. Aus Louisiana wird gemeldet, daß der frühere Gouverneur des Staats, Warmouth, sich dem Urtheile des Obergerichts der Vereinigten Staaten und der Entscheidung des Präsidenten, welche den neuen Gouverneur Pinchback in seinem Amt bestätigten, unterworfen hat. — Durch einen heftigen Schneesturm ist hier augenblicklich der Verkehr vielfach unterbrochen und die Schiffahrt gestört. — In Williamsport brach während des Gottesdienstes der Fußboden einer Kirche ein und fanden dabei 14 Menschen sofort den Tod; 40 andere trugen zum Theil schwere Verletzungen davon. — Bei dem schon gemeldeten Eisenbahnunglücksfälle, welcher sich am 24. d. in Pennsylvania zugetragen, haben 30 Menschen das Leben verloren; die Meisten haben in den brennenden Wagen durch das Feuer selbst den Tod gefunden. Von der Küste gehen Meldungen ein über zahlreiche Unglücksfälle, von welchen während der letzten Tage Schiffe betroffen worden sind.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 27. Dezember.

— Das General-Postamt hat folgende Warnung vor der Presse seinen Beamten einschärfen lassen:

Da es öfter vorkommen, daß lediglich auf Gerüchte und Zeitungsnachrichten hin, Eingaben von Beamten an das Generalpostamt gerichtet werden, welche zu unnützer Schreiberei Anlaß geben haben, und da selbst der Fall vorliegt, daß durch derartige Gerüchte und Zeitungsnachrichten Beamte sich zu übereilten Schritten haben hinreizen lassen: so nimmt das General-Postamt diese Gelegenheit wahr, warnend auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, welche diejenigen treffen können, die derartigen Entstellungen der Wahrheit und leeren Erfindungen leichtgläubig ihr Ohr leihen. Sollen einzelne Beamte sich bei Verbreitung solcher Gerüchte und Zeitungsnachrichten gefälscht oder leichtfertig betheiligt haben, so mögen dieselben sich gewiß halten, daß abgesehen von den im Falle der Entdeckung gegen sie nach der Strenge der Gesetze zu verhängenden Maßregeln — ihr Leichtfertigkeit oder ihre Gewissenlosigkeit Andere ins Unglück stürzen können.

Wir sind der Ansicht, daß etwa Nöthige ließ sich schon etwas gesinder sagen, und namentlich konnte man es wohl auf Anführung der fehrliegenden Fälle reduzieren, in denen die Presse zu unbegründeten Ausschreibungen sich hat irreführen lassen.

Aus der Provinz Preußen, 22. Dezember. Nach einer Mitteilung der "Gaz-Tor" vermehrt sich in neuerer Zeit sehr stark die Anzahl der gemischten Ehen, besonders in den kleineren Städten unserer Provinz, wo deutsch-protestantische Männer sehr oft polnisch-katholische Frauen heirathen. Die katholischen Geistlichen sind angewiesen worden, sich derartigen Ehen nicht zu widersetzen, sobald sie nur die moralische Überzeugung haben, daß Diejenigen, welche sich verehelichen wollen, ein wirklich glückliches Ehepaar werden. Die "Gaz-Tor" ist der Ansicht, daß ein Geistlicher nie und nimmer eine derartige Überzeugung haben könne, da er von vorn herein, ehe noch eine derartige Ehe geschlossen würde, annehmen müsse, daß sie eine höchst unglückliche sein werde. Das eigentliche Motiv zu dieser Anschauung liegt sehr klar; denn, wie die "Gaz-Tor" selbst zugestehet, unterliegt in einer derartigen Ehe niets die polnische Seite der deutschen, die Kinder werden stets Deutsche; auch meint sie, daß dieselben, selbst wenn sie katholisch getauft und erzogen werden, doch niets durch den Einfluß des evangelischen Theils scheite, gleichgültige Katholiken werden. (Danz. B.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** Nachdem zu Beginn dieses Monats von der seitens der l. Ostbahn-Verwaltung in Angriff genommenen Bahnlinie Mocker (Thorn)-Insterburg (40 Meilen lang) die 6th Meilen lange Theilstrecke Rothstein-Alenstein mit den Stationen Rothstein, Wartenberg und Alenstein eröffnet worden, befinden sich gegenwärtig von der Eisenbahnlinie Thorn-Insterburg bereits 34th Meilen und zwar die Strecken Mocker (Thorn)-Osterode (16th Meilen) und Alenstein-Insterburg (18th Meilen) im Betriebe. Nach Fertigstellung der noch im Bau befindlichen Verbindungsstrecke Osterode-Alenstein (5th Meil.) wird der direkte Weg von Wittenberg (resp. Petersburg), welcher jetzt 103th Meilen beträgt, nur 99th Meilen lang sein, sich mitin um 4th Meilen verkürzen, während die Tour Wittenberg-Posen (resp. Breslau) via Bremberg um 8th Meilen, und nach Intriebsetzung der Oberböhmischem Bahnlinie Thorn-Inowraclaw sogar um 21th Meilen abgekürzt wird.

München, 27. Dez. Die Hypotheken-Wechselschulden zahlt für das zweite Semester eine Dividende von 29 Fl. Die Jahresdividende beträgt demnach 49 Fl., übertrifft die des Vorjahres mitin um 2 Fl. Bern, 27. Dezember. Die Regierung des Kantons Tessin hat den Plänen und Tracevorlagen für die Bahnlinien Biasca-Bellinzona-Locarno und Lugano-Chiaffo von der Gotthardbahn ihre Genehmigung erteilt.

Wien, 27. Dezember. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank:

Notenumlauf	324,047,320	Zunahme 2,620,610
Metallschäz	142,975,328	Zunahme 27,750
In Metall zahlbare Wechsel	4,797,448	Zunahme 21,210
Staatsnoten, welche der Bank gehören	1,539,352	Zunahme 619,774
Wechsel	167,477,672	Zunahme 5,260,979
Lombard	28,529,200	Zunahme 48,100

Eingelöste und börsenmäßig an- gekaufte Pfandbriefe 4,159,066, Abnahme 10,734

Der beim heutigen Börsenschluß eingetretene Rückgang der Kurie wurde veranlaßt durch das Ausscheiden des Herrn Adolf Seidler aus dem Generalrat der Anglobank und durch Depotschlüsse derselben. Die Anglobank unterhandelt mit Herrn Merton wegen Eintritts in den Generalrat.

Die Einnahmen der Elisabeth-Bahnbrücke betragen in der Woche vom 16. bis 23. Dez. 165,502 Fl., ergaben mitin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mindereinnahme von 33,177 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 11,648 Fl., Mindereinnahme 1591 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1289 Fl., Mehreinnahme 196 Fl. — Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (öster. Reg.) betragen in der Woche vom 16. bis 22. Dezember 660,356 Fl., ergaben mitin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mehreinnahme von 5378 Fl. — Wochenausweis der gefämmten Lombardischen Eisenbahn vom 9. bis zum 15. Dezember 1,315,399 Fl., gegen 1,266,950 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahrs, mitin Wocheneinnahme 48,458 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1872 ab 2,116,903 Fl.

Triest, 27. Dez. Der Verwaltungsrath des Triester Lloyd beschloß die Tarife für die in Venetia nach der Levante eingeschiffen waren denen in Triest für die Levante geltenden gleichjustierten.

Rom, 27. Dezember. Die Konvention über den Rückkauf der Cavourkanäle durch den Staat ist, wie die "Opinione" meldet, zwischen der Regierung und den Aktionären am 24. d. zum Abschluß gelangt. Darnach sollen diese Kanäle gegen Zahlung von 875,000 Fres. in fünfprozentiger konsolidirter Rente an die Aktionäre in das Eigentum des Staates übergehen; ein Kaufpreis, welcher einer Verzinsung des eingezahlten Aktienkapitals von 25 Millionen zu 3^{1/2} pCt. entspricht.

Vermischtes.

* Guttentag, 23. Dez. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich hier am 20. d. Mts. zugetragen. Der Gastwirth Bunte benützte zur Beleuchtung seiner Lokale Ligroine. Am Freitag wollte er einen violetten Ballon mit Ligroine in einen anderen Korb verlegen. Hierbei ging der Glassballon entzwey, so daß sich die obere Hälfte derselben abhob. Dadurch kam die Ligroine zum Auslaufen, wobei zugleich eine starke Gasentwicklung entstand, die sofort die ganze Stube füllte; sowie dieses Gas mit dem Ofenfeuer in Berührung kam, stand auch schon im selben Moment alles in der Stube brennlich in hellen Flammen, wobei die offen stehende Ligroine durch weitere Gasentwicklung den Flammen immer neue Nahrung zuführte und schließlich der ganze noch bedeutende Rest — es sollen im Ganzen 40 Pfund gewesen sein — als ein Flammenmeer sich ergoss. Acht Personen sind dabei verunglückt. Dieselben wurden so leicht unter ärztlichem Beistand ins städtische Krankenhaus gebracht und der um sich greifende Brand gelöscht. Hierbei war die Stadt selbst — eingedenkt des Jahres 1845, wo sie ganz niedergebrannte — in größter Aufregung. Von den Verunglückten sind Bunte und seine Nichte schon in der nächsten Nacht ihren unsäglichen Qualen erlegen, während die Tochter in der darauf folgenden Nacht von ihren Qualen durch den Tod erlöst wurde. Die Uebrigen winden sich noch in ihren Märttern.

Berantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Poen.

Angekommene Fremde vom 28. Dezember.

SYLIA'S HOTEL DE PRESDE. Der Ritterbgs. Sasse a. Neudorf, Brohls Garsle a. Mellentzin, die Kaufl. Sauerwald a. Berlin, Unger a. Brätz, Frank a. Berlin, Mosse a. Berlin, J. Kas a. Berlin, Jacob a. Breslau, Boas a. Cöln, Ger.-R. v. Apell a. Cassel, die Lieutenanten Bötz, Bötz a. Poen, Hoffmann a. Poen, Herrmann a. Neumied, Rentier Vogeler a. Wien.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Tschirsch a. Berlin, Orenfeld a. Osnabrück, Barleben a. Leipzig, Golzendorf a. Eisenach, Ollendorf a. Breslau, Türk a. Königsberg i. Pr., die Rentiere Fr. A. Topfer a. Böhmen, Lewitte u. Fr. a. Dresden, Insp. Konscholsky a. Potsdam, Baumfr. Griesi u. Fr. a. Poen, Fabrit. Siebel a. Przyborowko, die Kaufl. Wolff a. Berlin, Marta a. Neumarkt, Reitzen a. Neumarkt, Witkowski a. Trzemeszno, Wollmann a. Borek, Neumann a. Santomysl, Lange a. Neutomysl, Hage a. Berlin, Wolste a. Neutomysl, Bloch a. Breslau, Kirschtein a. Berlin, Bauchwitz a. Sandberg, Fr. Meissner a. Sawino, Fr. Marko a. Breslau.

KELTER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Todtmann a. Nawic, Lewin a. Rogow, Lewin a. Kirchplatz, Lewin a. Bentschen, Josephbchin u. Fr. a. Neutomysl, Schreiber a. Reihenberg, A. Breslau, Ehrenfried a. Wriezen, Becher a. Schrimm, Schnapp a. Lissa, Stern a. Grätz, Kas a. Bromberg, Mottel a. Samter, Karger a. Dobrik, Gierach a. Züllichau, Mathias a. Koźmin.

Neueste Depeschen.

Petersburg, 27. Dezember. Nach einem Vormittags 11^{1/2} Uhr ausgegebenen Bulletin über das Bestinden des Thronfolgers, hat der sieberhafte Zustand erheblich abgenommen. Die letzte Nacht war schlaflos, aber die von starkem Schweiße begleiteten Krankheitssymptome sind bedeutend schwächer geworden. Der Kräftezustand ist zufriedenstellend.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 27. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen: Schön, Weizen behauptet, bisher loto 8, 15, fremder loto 8, 7^{1/2}, pr. März 8, 7, pr. Mai 8, 6^{1/2}. Roggen unverändert, loto 5,

